

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 26 (2000)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**info set
direct**

Information und Kommunikation
im Drogen- und Suchtbereich

Die Schweizer Suchtarbeit auf dem Internet

<http://www.info set.ch>

Auf der Suche nach... Wanderausstellungen für Ihre Präventionsarbeit?

Unter «<http://www.radix.ch/d/expo>» finden Sie Informationen über das aktuelle Angebot in der (deutschen) Schweiz.

Infos aktuell zu:

- *Boys & Girls* – auf der Suche nach dem eigenen Ich
- *Sensorama* – Erlebnisfeld für die Sinne
- *Klug ist, werklug isst* – Gedanken zur Ernährung
- *Menschen wie wir!* – Sucht hat immer eine Geschichte
- *Lärm* – das akustische Umfeld in der StadtLandschaft
- *Wohnen im Alter*
- *C'est la vie* – über die Kunst, älter zu werden
- *Tabak* – über die Bedeutung des Rauchens
- *Gsundstück* – Aspekte zur Gesundheit und Präventior;
- *Gesünder Wohnen*
- *Dicke Haut/Dünne Haut* – Suchtpräventions-Stand
- *Elternbildung*
- *Rool cool* – zu Alkoholkonsum und Strassenverkehr

... und vieles mehr über Wanderausstellungen in der Gesundheitsförderung!

Radix Gesundheitsförderung

Drug-Screen

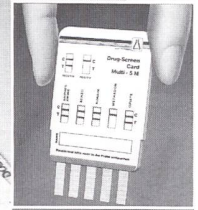
Jetzt noch einfacher und kostengünstiger...

Einfache Handhabung.
Ergebnis nach 3-8 Minuten.

Einzeltests

Kostengünstig in der
neuen Runddose!

Tests auch als
Multi-Test-Cards
in fünf Kombina-
tionen lieferbar,
z.B. **Multi-5M**:



Insgesamt 10 Parameter:

Amphetamin, Barbiturate, Benzodiazepine, Methadon,
Methamphetamin, Kokain, Opiate, PCP, TCA, THC



Carl-Peschken-Strasse 9 · 47441 Moers/Germany
Fon: +49 (0) 28 41 /13 51 · Fax: +49 (0) 28 41 /2 16 37
Internet: www.vonminden.de · E-mail: info@vonminden.de

von minden GmbH



Seminare 2000/01

Lernen Sie Lösungen zu entwickeln-
Schritt für Schritt

Lösungsfokussierte Beratung

Seminar zur Anwendung des lösungsfokussierten Modells 27. - 29. April 2000

Persönlichkeitsentwicklung mit NLP

Seminar zur Identitätsentwicklung - Erweiterung der Grenzen Ihres "Ichs" 1. - 3. November 2000

"Steps to the healing"

Einführungsseminar zur Anwendung des lösungsfokussierten Modells für Leute in sozialen Berufen 6. - 8. März 2001

"Creating Solutions"

Aufbau-seminar zur Anwendung des lösungsfokussierten Modells für Leute in sozialen Berufen 27. - 29. Juni 2001

Die Seminare finden im Raum Luzern statt. Sie investieren pro Seminar à 3 Tagen Sfr. 680.--.

Information und Anmeldung:
Christoph Erni
Praxis für lösungsfokussierte Beratung
und Weiterbildung
NLP-Masterpractitioner DVNLP
Rebacherring
CH-6264 Pfaffnau

Tel: 079 469 56 47 ; 062 754 19 25
Fax: 041 922 18 15
Homepage: www.christopherni.ch
E-mail: info@christopherni.ch





Lehrgang Zusatzqualifikation im Suchtbereich

für MitarbeiterInnen aus dem legalen und illegalen Suchtbereich

Das Weiterbildungskonzept der ExpertInnenkommission des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) regelt die Weiterbildungsmassnahmen im legalen und illegalen Suchtbereich entsprechend der beruflichen Herkunft der Mitarbeiter/innen. Zum dritten Mal bietet die HSA Luzern in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden A + S, VSD und VCRD innerhalb dieses Weiterbildungsrahmens für die Gruppe der MitarbeiterInnen mit Berufsabschluss auf sekundärer Bildungsstufe (Handwerker, Kaufleute, PflegeassistentInnen etc.) oder ohne anerkannten Bildungsabschluss einen Lehrgang an. Die gesamte Weiterbildung umfasst 2 Module mit insgesamt 30 Tagen und schliesst mit einem von den Fachverbänden anerkannten Zertifikat ab.

Haben Sie Lust, Ihre Berufserfahrungen mit Grundlagenwissen zum Thema Sucht zu erweitern, Ihre Alltagspraxis mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Institutionen im Suchtbereich auszutauschen und zu reflektieren? Wenn ja, freuen wir uns auf Ihre Anmeldung.

Basismodul (12 Tage):

- | | |
|------------|--|
| 9 Kurstage | Grundlagen Sucht/Abhängigkeit, Suchthilfestrukturen/Arbeitsfelder, Rollenverständnis, Gesprächsführung mit Abhängigen etc. |
| 3 Tage | Supervision |

Aufbaumodul (18 Tage):

- | | |
|-------------|---|
| 12 Kurstage | Sucht- und Begleitkrankheiten, Substitutionsbehandlungen, Krise und Rückfall, Doppeldiagnosen, Anleiten/Begleiten/Beraten in offenen Settings der Suchthilfe, Wiedereingliederung |
| 3 Tage | Supervision |
| 3 Tage | Praxisbesuch in einer anderen Suchthilfeinstitution |

- | | |
|-------------|---|
| Kursleitung | Jörg Häfeli, HSA Luzern unter Beizug verschiedener FachexpertInnen aus dem legalen und illegalen Suchtbereich |
| Beginn | 12. Januar 2001 |
| Ende | 15. Dezember 2001 |
| Kosten | Fr. 5'000.- |
| Sekretariat | Elsbeth Ingold, Tel. direkt 041 - 228 48 33 |
| Anmeldungen | bis spätestens 31. August 2000
Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist beschränkt. |

Verlangen Sie die Detailausschreibung mit den Anmeldeunterlagen bei:

Hochschule für Soziale Arbeit Luzern HSA

Zentralstrasse 18, Postfach 3252, 6002 Luzern

Telefon 041-228 48 48, Fax 041-228 48 49, E-Mail: eingold@hsa.fhz.ch

Weiterbildungsangebote 2000

- **Doppeldiagnosen: Psychische Störungsbilder und Suchtprobleme**
Leitung: Dr. phil. Jürg Siegfried, Dr. phil. Franz Moggi und Stefan Erne, dipl. Psychologe IAP
Datum: 4., 5. und 6. September 2000
Kosten: Fr. 450.–
- **Sucht im Betrieb – wo stehen wir heute?**
Leitung: Dr. phil. Anselm Christen und Brigitte Staub, dipl. Psychologin IAP
Datum: 7., 14. und 15. September 2000
Kosten: Fr. 400.–

Detailinformationen in der Broschüre «Weiterbildungsangebote für Psychologinnen und Psychologen 2000».

Hochschule für Angewandte Psychologie, Zürich
Weiterbildung, Minervastrasse 30, 8032 Zürich
Tel.: 01 268 33 07, Fax: 01 268 33 00,
e-mail: info@fh-psy.ch

Mitglied der  ZÜRCHER FACHHOCHSCHULE

Erfolgreiches Leiten von Gruppen

Gruppendynamische Fortbildung für Führung, Personalentwicklung, Ausbildung, Beratung, Therapie
(Achter Kurs, 2000 – 2002)

Diese Berufsbegleitende Fortbildung richtet sich an Leiterinnen bzw. Leiter von Arbeits- oder Projektgruppen, Teams, Ausbildungs-, Therapie- oder Selbsterfahrungsgruppen in der Wirtschaft, der öffentlichen Verwaltung oder im Nonprofit-Bereich. Sie

- vermittelt Konzepte und Handlungsmodelle der Gruppendynamik
- bietet Selbsterfahrung in der Gruppe und feed back
- begleitet die Übertragung des Gelernten in die Berufspraxis

Das Potenzial von Gruppen zu nutzen, ist übergeordnetes Ziel der Fortbildung.

Arbeitsformen sind vier fünftägige Trainings, zwei dreitägige Workshops sowie 60 Stunden Gruppensupervision eigener Praxisprojekte.

Beginn 18. – 22. September 2000,
Abschluss 18. – 20. März 2002.
Anmeldung bitte bis 10. Juni 2000.

Ausführlicher Prospekt, Anfragen und Anmeldung bei:
SAAP, Klaus Antons, Kehlhofstrasse 30, CH-8238 Büsingen
Tel. 0049-7734-93 26 66, Fax 0049-7734-93 45 44

NEUERSCHEINUNGEN

- U. Streeck (Hrsg.)
Erinnern, Agieren und Inszenieren
Enactments und szenische Darstellungen im therapeutischen Prozess
2000, 246 S., Fr. 42.10, Vandenhoeck&Ruprecht, Göttingen, ISBN 3-525-45870-3
- H. Gasper, J. Müller, F. Valentin
Lexikon der Sekten, Sondergruppen und Weltanschauungen
Fakten, Hintergründe, Erklärungen
2000, 1255 S., Herder, Freiburg, ISBN 3-451-05528-7
- A. Uchtenhagen, W. Zieglgänsberger
Suchtmedizin
Konzepte, Strategien und therapeutisches Management
2000, 640 S., Urban&Fischer, München, ISBN 3-437-21780-1
- M. Schäfer-Korting, M. Soyka (Hrsg.)
Alkoholabhängigkeit
Ursachen und Therapie
1999, Springer, Berlin, ISBN 3-540-65261-2
- H. Kuntz
Der rote Faden in der Sucht
Neue Ansätze in Theorie und Praxis
2000, 320 S., Beltz, Weinheim, ISBN 3-407-22059-3
- L. Booth
Wenn Gott zur Droge wird
Missbrauch und Abhängigkeit in der Religion – Schritte zur Befreiung
1999, 339 S., DM. 58.–, Kösel, München

Drogenmissbrauch?

Triage⁸

**Nachweis von MTD BZO
COC AMP THC OPI BAR
und TCA**



**8 Ergebnisse in
10 Minuten**

- **Unzweideutige Interpretation auch im Cut-Off-Bereich**
- **Eingebaute Positiv- und Negativ-Reaktionskontrollen**
- **Hochspezifisches und sensitives Screening aller wichtigen Drogenmissbrauchsklassen, inklusive TCA**

Weitere Informationen unter:

MEDIM Schweiz GmbH Postfach 247, CH-6374 Buochs
Medical Diagnostic Products
Tel. 041 622 10 40 Fax 041 622 10 43 Internet: www.medim.ch